

# Angemessene Reaktion auf massive Provokation?

**Beitrag von „Dejana“ vom 26. April 2009 16:53**

Zitat

*Original von alias*

Pubertierende Kinder haben ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden. Dieser Schuss könnte nach hinten losgehen. Dann hat der Lehrer einen schlechten Stand in der Klasse - und jeden Respekt verspielt.

Kinder haben in der Regel ein sehr ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden, ob das nun sie selbst, andere Schueler oder gar den Lehrer betrifft. Das geht so weit, dass Schueler in meiner Klasse Sanktionen fordern, wenn andere sich daneben benehmen und unseren Unterricht stoeren oder die Regeln brechen. Und wer schreit da am lautesten? Meine kleinen Chaoskinder, die selbst staendig Aerger haben. 😅 Sie kennen die Regeln sehr genau, wissen, wann sie gebrochen werden und erwarten dann, dass ich reagiere. Alles andere waere nicht gerecht... Denn wozu hat man denn Regeln, wenn man sie einfach uebergehen kann? Den Respekt verliert man, wenn man untaetig bleibt und zu tolerant ist. Neben dem Gerechtigkeitsempfinden haben Kinder schliesslich auch ein Verlangen nach Regeln und Grenzen. Wenn man diese erklaert, ist das meist kein Problem und viele Dinge sind fuer Kinder verstaendlich und einsehbar.

Den Respekt in meiner Klasse verspiele ich nicht, wenn ich Erwartungen durchsetze und Sanktionen folgen lasse. Den Respekt verspiele ich, wenn ich's mir zu leicht und einen auf verstaendnisvollen Kumpel mache. (Ich hab's dieses Jahr einmal schleifffen lassen und das Resultat war gar nicht lustig...)

Vielleicht ist das mit den Aelteren ja etwas anders und die ticken nicht ganz so. Meine sind schliesslich erst 10. 😊